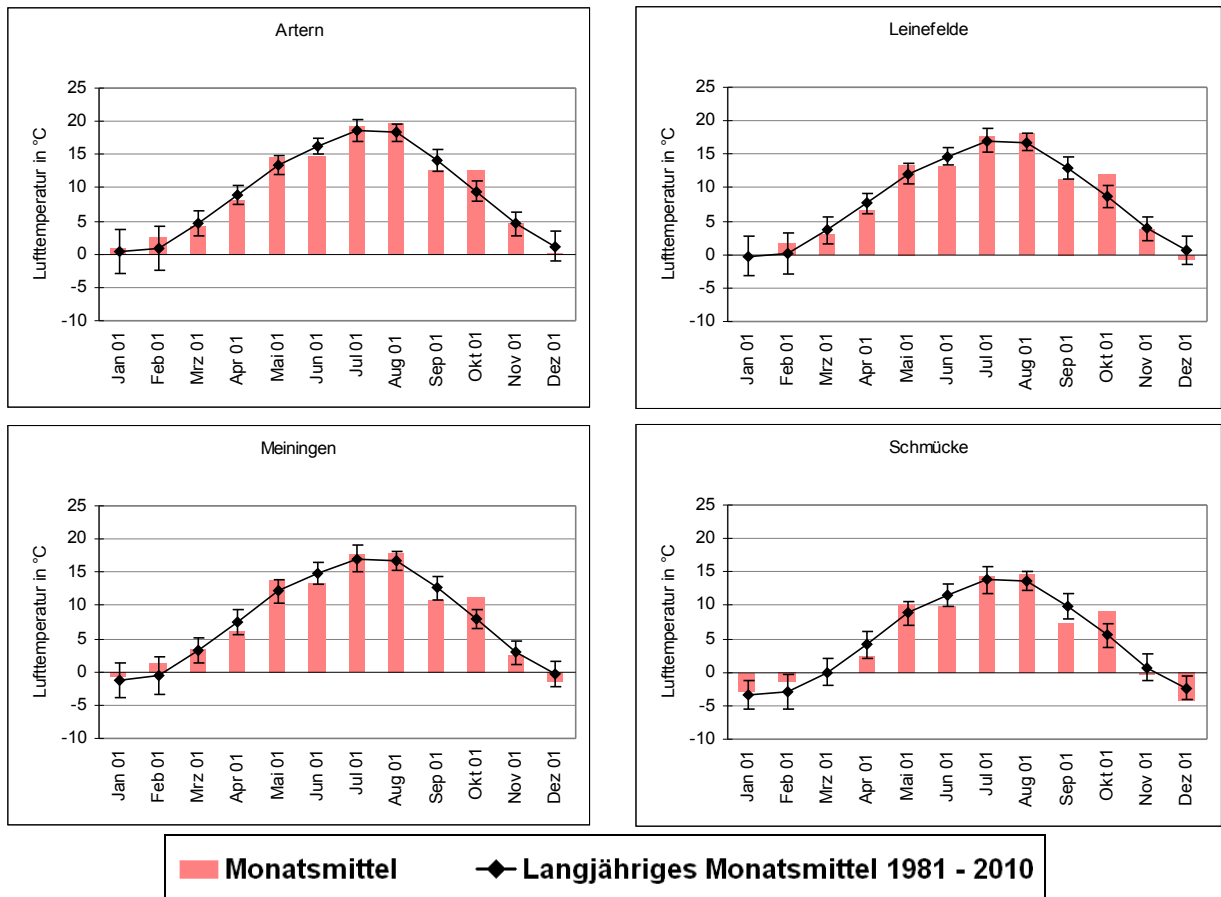


# Witterungsdiagnose Thüringen - Jahresbericht 2001

## Temperatur

Auffällig in diesem Jahr war die Temperatur der Monate Mai und Juni bzw. September und Oktober. Die Monate Mai und Oktober waren außergewöhnlich warm. Mit Ausnahme von Artern war der Mai sogar um bis zu 0,5 °C wärmer als der Juni, da die Monatsmitteltemperatur im Juni deutlich unter dem Durchschnitt lag. Gleiches gilt auch für den September, so dass der Oktober zum Teil um bis zu 2 °C den September übertraf.



## Anzahl ausgewählter Kenntage

Stationen	Sommertage	Heiße Tage	Frosttage	Eistage
Artern	37	10	73	16
Leinefelde	23	4	90	27
Meiningen	24	2	103	25
Schmücke	4	0	136	77

Frosttag:  $T_{min} < 0^{\circ}C$   
 Eistag:  $T_{max} < 0^{\circ}C$

Sommertag:  $T_{max} \geq 25^{\circ}C$   
 Heißer Tag:  $T_{max} \geq 30^{\circ}C$

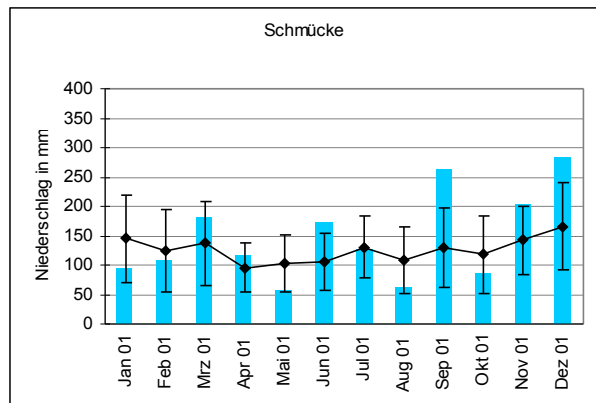
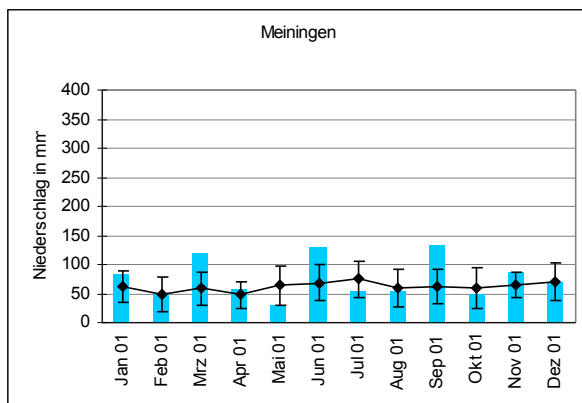
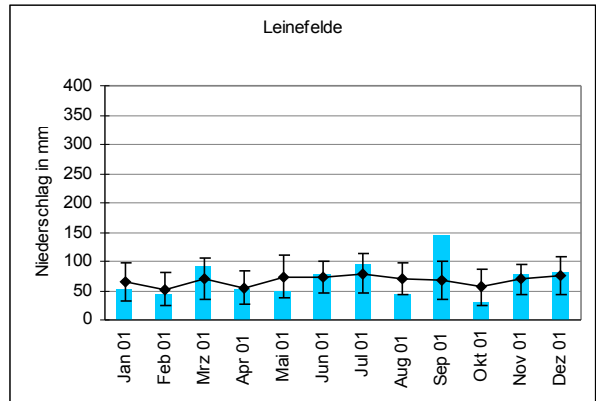
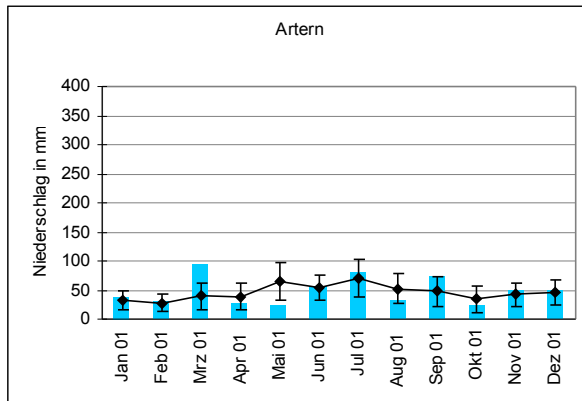
# Niederschlag

Die starke räumliche Variabilität des Niederschlags ist am Beispiel Januar ersichtlich. Auf der Schmücke und in Leinefelde fielen unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen, während sich der Januar in Meiningen sehr niederschlagsreich zeigte.

Allen Stationen gleich ist ein deutlich überdurchschnittlich nasser September. Auf der Schmücke fielen in diesem Monat über 250 mm Niederschlag (langjähriges Mittel bei ca. 140 mm). Ursache dafür ist, dass der September fast vollständig durch zyklonale Wetterlagen geprägt war. Gleiches gilt auch vor allem für den März.

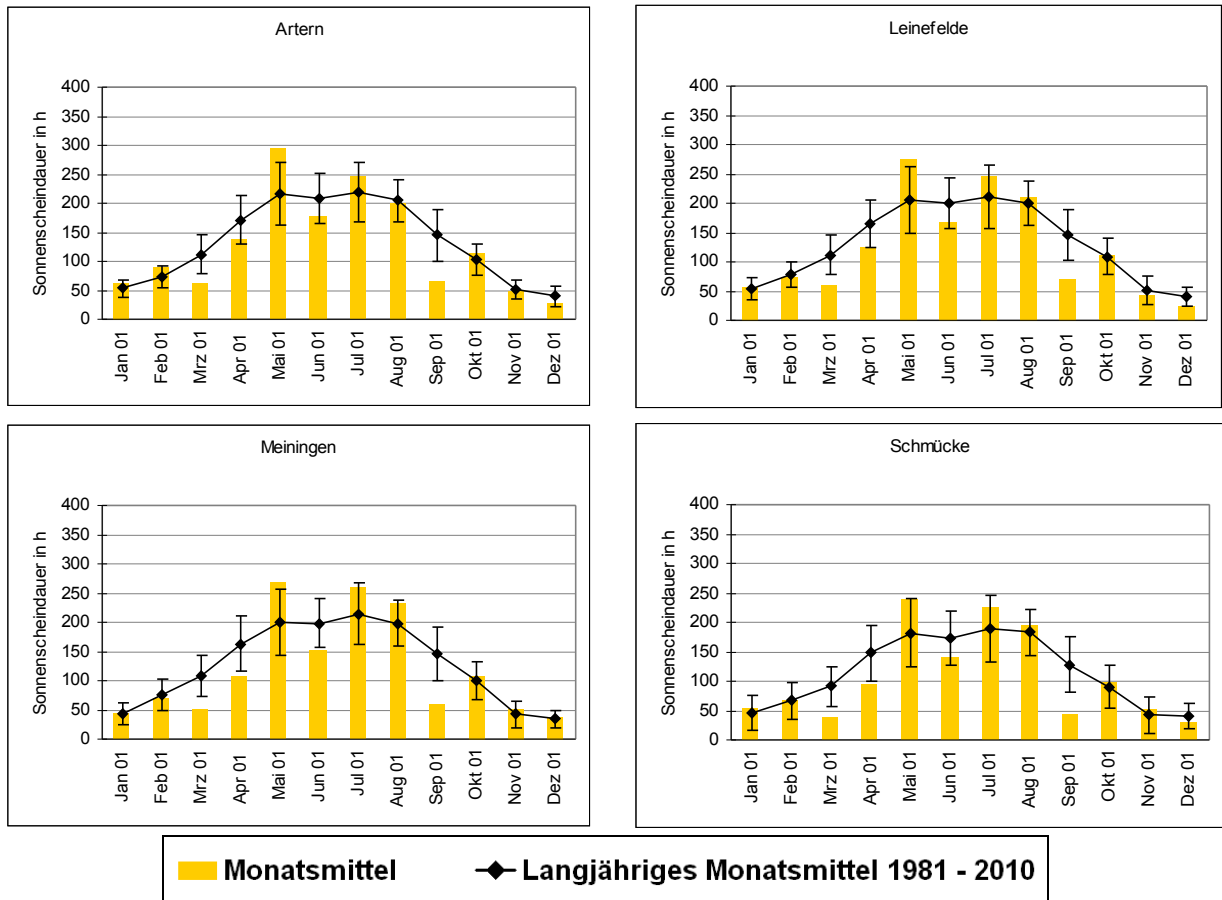
Erwähnenswert als Besonderheit im Niederschlagsverhalten ist der Dezember auf der Schmücke. Während sich dieser Monat bei alle anderen Stationen als durchschnittlich präsentierte, wurden auf der Schmücke 283 mm Niederschlag registriert. Das entspricht der Hälfte des durchschnittlichen Jahresniederschlags von Artern.

Der ausschließlich antizyklonal beeinflusste Mai zeigte sich als Gegenbeispiel dazu deutlich zu trocken. In abgeschwächter Form trifft das auch auf den Juli und August zu.



# Sonnenscheindauer

Der antizyklonale Witterungseinfluss im Mai, Juli und August spiegelt sich neben den geringen Niederschlagsmengen vor allem in der überdurchschnittlichen Sonnenscheindauer wider. Dies zeigt sich gegensätzlich mit niedriger Sonnenscheindauer im März, April und September (bedingt durch vorwiegend zyklonale Wetterlagen).



## Summe der jährlichen Sonnenscheinstunden im Vergleich zum langjährigen Mittel

Station	Artern	Leinefelde	Meiningen	Schmücke
2001	1526	1463	1443	1274
Langjähriges Mittel	1591	1571	1522	1380
Differenz	-65	-108	-79	-106

## Verteilung der Wetterlagen

Das Jahr begann bis in den April hinein mit überwiegend zyklonal geprägter Witterung. Die Sommermonate zeigten sich nachfolgend vorwiegend hochdruckbeeinflusst. Die einzige Ausnahme war der Juni mit einer durchschnittlichen Anzahl zyklonaler und antizyklonaler Wetterlagen. Dieser Witterungsverlauf spiegelt sich auch in den meteorologischen Elementen wider. So gab es insbesondere im Mai, Juli und August überdurchschnittlich hohe Sonnenscheindauer, während März und April deutlich bewölkter ausfielen. Zusätzlich dazu waren vor allem der Mai und August überdurchschnittlich warm und trocken.

